



## Participant Report Form – Call 2022 – KA1 – Learning Mobility of Individuals – School education, Adult education and Vocational education and training

<b>participant:</b> Mariella Url	<b>Sending organisation</b> Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Voitsberg
<b>activity type:</b> Job Shadowing	<b>Hosting organisation:</b> GO! atheneum Russelberg Tessenderlo
<b>Start:</b> 24.04.2024	<b>Mobility ID:</b> 62043-MOB-0008
<b>End:</b> 27.04.2024	

Please briefly describe the activities you have carried out during your mobility period.

Während meiner Erasmus-Mobilität in Tessenderlo hatte ich die Möglichkeit, verschiedene Aspekte der verschiedenen Kulturen in Belgien und der Umgebung besser kennenzulernen. Die unterschiedlichen pädagogischen Zugänge bzw. der Umgang mit den Schülerinnen und Schülern war sehr lehrreich für mich. Einer der Höhepunkte war das Schülerunternehmen Starbox, in dem ich einen ausführlichen Einblick in alle Abteilungen, einschließlich Vertrieb, Buchhaltung und Bestellwesen, erhielt. Dies vermittelte mir ein umfassendes Verständnis dafür, wie diese verschiedenen Abteilungen zusammenarbeiten und wie dies auch den Schülerinnen und Schülern erklärt wird und somit Verbindungen über die einzelnen Abteilungen hergestellt wurden. In diesem Unterrichtskonzept werden die Schülerinnen und Schüler schulstufenübergreifend über das Konzept des offenen Lernens unterrichtet. Dieser Zugang zum Lernen und auch die verschiedenen Formen der Bewertung und Beurteilung waren sehr spannend.

Außerdem habe ich den belgischen Schulalltag aus erster Hand erfahren. Mir ist aufgefallen, dass die Pausen in Belgien ganz anders sind als bei uns in Österreich. Spannende Aspekte waren sowohl die unterschiedlichen Pausenzeiten bzw. die Dauer der Pause als auch der Umgang mit den Schülerinnen und Schülern bzw. die Einteilung der Pausen. Die Schülerinnen und Schüler dürfen während der Pause (oder auch vor Unterrichtsbeginn) nicht in der Schule aufhalten, sie müssen sich im Pausenhof/Schulhof aufhalten. Ich hatte auch das Privileg, mehrere Klassen in verschiedenen Fächern zu besuchen. Ich nahm an einer Französisch-, einer Deutsch-, einer Mathematik- und einer Englischstunde teil und verbrachte einen ganzen Vormittag in einem Wirtschaftskurs. Jede Unterrichtseinheit bot einzigartige Einblicke und Lernerfahrungen und trug wesentlich zu meinem Gesamtverständnis des Bildungssystems und der Kultur in Belgien bei.

Der Wirtschaftsunterricht in Tessenderlo ist ganz anders als in Österreich. Die Themen wurden relativ oberflächlich behandelt, und der meiste Stoff wurde durch Vorträge vermittelt. Außerdem wurde die Wiederholung der vorangegangenen Lektionen mit Kahoot durchgeführt, allerdings mit geschlossenen Fragen. Ein Kapitel, das bei uns über mehrere Monate unterrichtet wurde, wird hier in nur einer Woche durchgenommen, es konnte allerdings auch nicht vertieft werden.

Sehr spannend war auch die organisatorische Unterstützung der Lehrkräfte in Belgien. Hier gibt es ein großes Sekretariat, welches sowohl für die Absenzen als auch für disziplinarische Maßnahmen zuständig ist. Auch anderes Personal, welches Lehrkräfte unterstützt, ist in Belgien vorhanden. Hier gibt es beispielsweise 2 Pädagoginnen, welche den ganzen Tag anwesend sind und sich um Lernende mit Problemen kümmern, aber auch bei Elterngesprächen anwesend sind bzw. diese führen. Diese beiden Pädagoginnen sind auch „sehr gut besucht“.

---

---

During my Erasmus mobility in Tessenderlo, I had the opportunity to become familiar with various aspects of the local environment and culture. One of the highlights was the virtual company Starbox, where I got an in-depth look at all its departments, including Sales, Accounting, and Ordering. This provided me with a comprehensive understanding of how these different sections function together.





Additionally, I experienced the Belgian school life firsthand. I noticed that the break schedule in Belgium is quite different from what we have in Austria. This difference was an interesting aspect of their daily routine that stood out to me. I also had the privilege of attending several classes across various subjects. I participated in a French lesson, a German lesson, a Math lesson, an English lesson, and spent an entire morning in an economics class. Each session offered unique insights and learning experiences, contributing significantly to my overall understanding of the educational system and culture in Belgium.

The economics classes in Tessengerlo are quite different from those in Austria. The topics were covered relatively superficially, and most of the material was delivered through lectures. Additionally, the review of previous lessons was conducted using Kahoot, but with closed-ended questions.

**What did you learn as a result of participating in your mobility activity? Please try to be specific and mention concrete skills that you have improved and knowledge that you have gained.**

In Englisch habe ich meine Sprachkenntnisse verbessert, indem ich mich aktiv an Diskussionen im Unterricht beteiligt und verschiedene Aufgaben erledigt habe. Ich habe meinen Wortschatz, mein Verständnis und meine Sprachfertigkeit verbessert. Die intensive Umgebung half mir, Selbstvertrauen im Umgang mit der englischen Sprache zu gewinnen, sowohl im akademischen als auch im privaten Bereich. In Deutsch hatten wir die Möglichkeit den Kollegen zu unterstützen in dem wir bei Teamarbeiten mitarbeiteten und die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, mit "Native Speakern" zu sprechen.

In Mathematik konnte ich vergleichen, wie fit die belgischen SchülerInnen im Vergleich zu unseren SchülerInnen in Mathematik sind, da das Prozentrechnen Teil des Unternehmensrechnungsunterrichts in Österreich ist.

Im Fach Wirtschaft lernten die Schüler ich die Grundlagen des Marketings kennen. Obwohl die Themen relativ oberflächlich behandelt wurden, erlangten die Schülerinnen und Schüler ein Grundwissen. Die primäre Lehrmethode war der Lervortrag und dieser vermittelte einen breiten Überblick über den Lehrstoff. Die Wiederholungen wurden mit Kahoot gemacht, allerdings nur mit geschlossenen Fragen enthielten. Der Unterrichtsstoff in Belgien weicht hier vom Unterrichtsstoff in Österreich ab, wir vertiefen die Themenbereiche viel weiter. Außerdem wurden hier nur theoretische Gebiete behandelt, weder praktische betriebswirtschaftliche noch die Unternehmensrechnung sind hier mit Österreich zu vergleichen.

Ich konnte mir einen Eindruck von den verschiedenen Lehr- und Lernmethoden und dem Klassenmanagement in Belgien verschaffen, den ich auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen in Österreich besprechen werde. Außerdem konnte ich die unterschiedlichen Leistungsniveaus der Schülerinnen und Schüler in Österreich mit denen der Schülerinnen und Schüler in Belgien im Fach Wirtschaft vergleichen. Sehr spannend wäre auch ein Vergleich der Methode des offenen Lernens mit Ansätzen in Österreich. Der Umgang mit der gesunden Jause bzw. den gesunden Getränken ist etwas, was ich auch an unsere Schule mitnehmen möchte.

Insgesamt haben diese Lernergebnisse wesentlich zu meinem schulischen Wachstum und meinem kulturellen Bewusstsein beigetragen und meine Bildungserfahrung während meines Erasmus-Aufenthalts in Tessengerlo bereichert. Diese Erfahrungen haben nicht nur meine Lehrfähigkeiten verbessert, sondern mir auch eine breitere Perspektive auf Bildung vermittelt, die ich gerne mit meinen Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen teilen möchte.

---

---

### English

In English, I enhanced my language proficiency by actively participating in class discussions and completing various assignments. I improved my vocabulary, comprehension, and speaking skills. The immersive environment helped me gain confidence in using English in both academic and casual settings.

### German

In German, I deepened my understanding of the language through advanced grammar exercises and reading comprehension tasks. I also had the opportunity to practice my conversational skills, which



#### Disclaimer:



improved my fluency and accuracy. This experience helped me to better appreciate the nuances of the German language and culture.

#### **Mathematics**

In mathematics, I was able to compare how fit the Belgian students are in mathematics compared to our students, because calculating percentages is part of the accounting lessons in Austria.

#### **Economics**

In Economics, I learned about the basics of economic principles and theories. Despite the topics being covered relatively superficially, I gained a general understanding of key economic concepts. The use of lectures as the primary teaching method provided a broad overview of the subject matter. The review sessions using Kahoot, although featuring closed-ended questions, helped reinforce my knowledge and recall of the material covered in previous lessons.

I was able to get an idea of the different teaching methods and classroom management in Belgium, which I will also discuss with my colleagues in Austria. I was also able to compare the different performance levels and levels of the students in Austria with the students in Belgium in business lessons.

Overall, these learning outcomes have significantly contributed to my academic growth and cultural awareness, enriching my educational experience during my Erasmus mobility in Tessenlo. These experiences have not only enhanced my teaching skills but also provided me with a broader perspective on education that I am eager to share with my students and colleagues.

**Do you have any other comments about your Erasmus+ mobility experience? Are there any specific positive or negative aspects that you would like to mention?**

**Interkultureller Austausch:** Die Möglichkeit, mit Lehrern und Schülern mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zu interagieren, war bereichernd.

**Berufliche Vernetzung:** Die Mobilität ermöglichte es mir, berufliche Kontakte mit Pädagogen der Partnerschulen zu knüpfen. Diese Netzwerke können die zukünftige Zusammenarbeit und den Wissensaustausch fördern.

**Wirtschaftliche Effizienz:** Die Erasmus+ Mobilität war nicht nur pädagogisch wertvoll, sondern auch wirtschaftlich effizient. Indem wir einen einzigen Flug für zwei Schulen koordinierten, bewiesen wir Einfallsreichtum und minimierten die Kosten. Dieser Ansatz steht im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen und gewährleistet, dass unsere Investitionen in die Lehrerfortbildung optimiert werden.

Insgesamt war die Erasmus+-Mobilität eine sehr positive Reise, und ich freue mich darauf, das Gelernte in meine Unterrichtspraxis zu integrieren.

---

---

**Cross-Cultural Exchange:** The opportunity to interact with teachers and students from different cultural backgrounds was enriching.

**Professional Networking:** The mobility allowed me to establish professional connections with educators from partner schools. These networks can foster future collaborations and knowledge sharing.

**Economic Efficiency:** The Erasmus+ mobility was not only educationally valuable but also economically efficient. By coordinating a single flight for two schools, we demonstrated resourcefulness and minimized costs. This approach aligns with sustainability goals and ensures that our investment in teacher development is optimized.

Overall, the Erasmus+ mobility has been a very positive trip, and I look forward to integrating the lessons learned into my teaching practice

